

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

Lüneburg

Ausgangssituation:

Der Neffe des Geschäftsführers ist seit 2017 mit ins Unternehmen eingestiegen und möchte zukünftig Projekte unter anderem zum besseren Arbeitsablauf und Motivation der Mitarbeiter einführen.

Sie sind Assistentin der Geschäftsführung und betreuen bzw. leiten die Projekte.

Aufgabe:

Machen Sie Ihr Team zum Siegerteam.

Wie erkennen Sie persönliche und fachliche Kompetenzen und fördern diese?

Beachten Sie die unterschiedlichen Charaktere.

Meine Präsentation hatte ich so aufgebaut:

- Kompetenzen
- Teamphasen
- Maßnahmen Teambildungsprozess
(Personalentwicklung,
Mitarbeiter/Beurteilungsgespräche,
Gruppe fördern wie Gruppenregeln,
Betriebsausflug und
Selbstreflexion)

Im Fachgespräch wurden anschließend folgende Fragen gestellt:

Was ist ein Team, was eine Gruppe?

Wie sucht man Mitarbeiter für ein Projekt aus, wer entscheidet dies?

Was sind Synergieeffekte?

Eisbergmodell erklären

Selbstreflexion, wie ist es umsetzbar?

Wie kann man sich als Führungskraft beurteilen lassen?

Es war nicht so schlimm wie erwartet und die Prüfer waren super nett 😊

Für alle die es noch vor sich haben, viel Glück und nicht den Kopf in den Sand stecken

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

Koblenz

Ausgangssituation:

Sie sind MA der Personalabteilung und für den Bereich Weiterbildung/ Fortbildung zuständig.

Aufgaben waren u.a.:

Personalentwicklungs-Phasen, dann sollte ich eine Bedarfsanalyse ?! erstellen und noch eine Aufgabe wie ich den Erfolg einer Fortbildung/ Weiterbildung/ Seminar feststellen kann.

http://www.fachwirt-praesentation.de/wirtschaftsfachwirt/?fbclid=IwAR3BxOxttoHUfDD5Wz3VgyTGr7qOZ41y5hXmWZ1nkhHcvWZlb3jr2Z7m_g

KAMMER UNBEKANNT ggf. Frankfurt

Thema

Sie sollen für die Geschäftsführung folgende Problempunkte bearbeiten und langfristige Lösungen vorschlagen

- a) im Unternehmen sind 10 Ingenieurstellen unbesetzt und 5 Ingenieure werden altersbedingt in den nächsten Jahren ausscheiden
- b) 20 Montagearbeiter sind zu viel beschäftigt
- c) Geschäftsbereich A ist nur 80% ausgelastet
- d) Geschäftsbereich B leistet Überstunden
- e) 10 Azubis werden bald fertig ausgebildete (Industriemechaniker und Bürokaufleute) und es ist noch nicht klar ob sie im Unternehmen bleiben können

Und wie lautet hier die Fragestellung?

Das man langfristige Lösungen für die Problempunkte finden soll und der GF vorschlagen soll

IHK Köln Fachgespräch/ Präsentation

Thema: Ausbildung, Einführung Qualitätsmanagement anhand eines Beispiels im Einkaufsprozess, leverage effekt

Fachgespräch:

Ausbildung (alles querbeet - über Inhalte eines Vertrages bis Gesetze)

Einkauf (Rahmenverträge, Fixkauf, Bestellverfahren, Haftung und rechtliche Vorgehensweisen bei Beschädigungen, Verlust und Erhalt von falscher Ware, Bedarfsermittlungen (deterministische und stochastische)

Zum Leverage-Effekt: wie wirkt es sich aus: wenn, Personal abgebaut wird, ein günstiger Lieferant ausgewählt wird bei Erstattungen von Steuerbeträgen ...

Formel EK-Rentabilität zeichnen und erklären, GuV, Bilanz, Jahresabschluss (vor allem alles zum Eigenkapital)

Ab welcher Eigenkapitalquote werden von Banken Kredit für GmbHs gewährt?

Welche Unterlagen müssen dafür bei der Bank eingereicht werden?

Für mich ein relativ unangenehmes Thema, aber bestanden. Gab ordentlich Punktabzüge, weil ich nicht wirklich einen roten Faden in der Präsentation hatte... wusste auch gar nicht wie ich das machen sollte 😊

Alle vier Prüfer waren super nett und gaben Hilfestellung.

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

Oldenburg 1

"Sie sind Nachwuchs Führungskraft in der Personalabteilung und stellen nach einer Einarbeitungsphase fest, dass ihre Mitarbeiter schwerpunktmäßig mit operativen Aufgaben beschäftigt sind.

Wie sehen ihre Ansätze aus, um mittelfristig auf die strategischen Aufgaben lenken zu können?"

Möglichkeiten (Ideen von Lehrgangsteilnehmern)

Mir fallen da spontan die Stichworte Ablauforganisation, Funktionsbeschreibungen, Personalschlüssel, Betriebliches Management - Thema Ziele. Ich würde mir 2 Ansätze raus suchen und die dann genauer beleuchten. Hilft dir das?

Da würde ich auf den Management-Regelkreis zurück greifen und selbst das Ziel formulieren... Denn die Angabe in der Aufgabenstellung ist da echt schwammig und voll un-SMART ☹️
Change Management, klar, muss drin sein; Management-by-Techniken würde ich anschneiden....
Stellenbeschreibungen als indirektes Führungsmittel...

Ich hatte vielleicht auch an das Thema Zeitmanagement gedacht.. Eisenhower Prinzip

Gute Idee... Aber dann müsstest Du innerhalb der Abteilung ne Hierarchie schaffen, da bestimmte Aufgaben ja delegiert werden und andere selbst und sofort erledigt werden.
Und operative, wiederkehrende Aufgaben sind ja quasi prädestiniert zum Delegieren

ich hätte operative und strategische Aufgaben beschrieben und dann die Ansätze genannt. Vllt. Weiterbildung des Personals, heute die zukünftigen Führungskräfte ausbilden, Laufbahnplanung, qualifizierte langjährige Mitarbeiter halten, mit meiner Führung die Mitarbeiter stärken und motivieren, den Mitarbeiter Selbstsicherheit geben.

Ablauforga, Stellenbeschreibung, teilen des Teams in operativ und strategisch. Zielprozess (sind strategische Ziele überhaupt bekannt) Smart für Ziele für jeden Mitarbeiter

Oldenburg 28.01.2019

Thema war:

Sie sollen der Führungsetage eine Präsentation vorstellen indem Sie vier Managementtechniken erklären und diese später jeweils einen Führungsstil zuordnen. Das Gespräch anschließend war ausschließlich auf die Präsentation gerichtet sowie ein paar Fragen zur Projektbildung

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

Bremen 29.01.2019

Meine Situation: Besprechung planen in der Produktion, wo die Umstellung vom 2 auf 3 Schicht erfolgt ist, um so sicher zu stellen das Neuerungen von allen Mitarbeiter umgesetzt werden. Welchen Führungsstil und -technik würden Sie anwenden.

Frage: Wie hast Du die Präsentation aufgebaut? Und was Du geantwortet?

Antwort:

1. Einleitung
2. Besprechung
- 2.1 Planung
- 2.2 (Nach-) Kontrolle
3. Führungsstile /-techniken
4. Abschluss

Wie plane ich die Besprechung, beim Schichtwechsel. Somit zwei von drei erreicht _ der Schichtleiter gibt das an die weitere Schicht weiter. Einführung Frage Antwort Runde um Neuerungen zu festigen und Defizite aufzudecken.

Führungsstil autoritär weil Produktion da Zeitdruck und auch Gefahren bei Nichteinhaltung vorkommen können.

Technik = MbO da Ziele vorgegeben werden.

Im Fachgespräch dann den 1, 2 und 3 Dimensionslena erklärt und aufgemalt.

Protokoll führen oder Einführung Schichtbuch für die Kontrolle

Oldenburg 3

Meine Präsentation war zum Thema Führungsstile.

Im Fachgespräch wurden Fragen zur Präsentation, Führungstechniken, SMART-Formel erklären und anwenden, Gründe für eine Kündigung, Mitarbeitergespräch gestellt. Es kamen Fragen zu Fluktuationsgründen, Fehlzeiten und Krankenstand.

Präsentation fand ich gut, hab erst allgemein erklärt was ein Führungsstil ist. Dann bin ich auf die eindimensional (kooperativ mit Unterpunkten also Laissez-fair etc. und autoritär mit charaismatisch etc.) zweidimensional und Mehrdimensionale eingegangen. Dann hab ich die Wahl des richtigen Führungsstils erläutert und zum Schluss die Risiken bei der Wahl des falschen erklärt. Hatte eine Gliederung am Flipchart und an der Tafel habe ich ein Schaubild der Verschiedenen Dimensionen gemacht. Hab 29/33 Punkten bekommen für die Präsentation

ich hatte drei Herren da sitzen. Muss sagen das die mich beim Gespräch bzw. bei der Fragerunde ein wenig verunsichert haben. Haben aber sehr gerecht bewertet finde ich!

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

IHK Stuttgart geworden. 📌

Ich hatte als Thema die Mediation,

1. Was ist ein Mediator?
2. Die 5 Phasen der Mediation?
3. 3 Konflikte die im Unternehmen entstehen?

Gefragt wurde zum Thema, wie ich als Führungskraft ein Konflikt lösen würde?
Stellenbeschreibung und Stellenausschreibungen,
Führungsstile mit Vor und Nachteilen.
Das AGG.

Lief mega gut. Die Prüfer waren zu dritt und sehr freundlich.

Fachgespräch Hannover:

Thema: Duales Ausbildungssystem
- sie möchten als Unternehmen neu ausbilden.

1. Stellen Sie 6 direkte Fragen an die Ausbildungsberatung
2. es können in ihrem Betrieb nicht alle Inhalte der Ausbildung vermittelt werden, nennen Sie zwei weitere Möglichkeiten, dass der Auszubildende alle Inhalte lernt

Was soll ich sagen - bestanden! 😊 und das mit meinem absoluten Kryptonitenthema

IHK Hannover

Thema war Vorbereitung einer Schulung für FK, da die MA unzufrieden sind. Hatte vorgegebene Themen zu denen ich Programmpunkte aufführen sollte. Hab dann jeweils zwei Programmpunkte aufgeführt (Führungsstile und -techniken, regelmäßige Kontrolle der Umsetzung der neu vereinbarten Grundsätze), dann noch ein Fazit und dann kamen Fragen zu allen möglichen Themen. SMART, Motivation, dann Richtung Rechnungswesen mit DB, also echt eine bunte Mischung. Prüfer waren bis auf einen echt nett und haben viel geholfen

IHK Stuttgart

Fachgespräch heute bei der IHK Stuttgart gehabt und bestanden 🎉
Sollte einen Workshop zum Thema Kreativitätstechniken vorbereiten

- A) Ich sollte zum einen einige Kreativitätstechniken beschreiben und mich für eine entscheiden (Entscheidung begründen).
- B) Vorüberlegungen anstellen wie ich diese Technik vorbereite und der Gruppe präsentiere.
- C) Kreativitätstechnik dann anwenden und in den Workshop einbinden und einen Verlauf des Workshops ausarbeiten.

Gespräch ging dann hauptsächlich um Personalbeschaffung wie wo wann und alles dazu. Noch etwas Betriebsrat und schon war die Zeit vorbei.

Prüfer waren sehr nett. Haben nur etwas verwirrend bei der Präsentation geschaut meinten aber am Ende das meine Präsentation ausgezeichnet war 😊

Jetzt kann der Betriebswirt in Angriff genommen werden

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

IHK Karlsruhe

Mündliche Prüfung: Wir sind ein Industrieunternehmen und eröffnen Standorte Global mit 1000 Mitarbeitern: Aufgabe: Wir sollen ein Lohnsystem erstellen + eine Arbeitsplatzbewertung durchführen.

1) Ich habe zuerst mit einer abgewandelten Form vom Managementkreislauf begonnen.: Analysieren, Planen, Entscheiden, Ausführen, Kontrollieren. 2) Danach bin ich auf die folgenden Aspekte der Arbeitsplatzbewertung eingegangen: Budgetplanung, Welche Qualis die Ma benötigen, welche Standorte genau angesprochen werden, benötigte Anzahl an Führungskräften, Arbeitsmittel, Befugnisse, Aufgaben 3) Lohnsystem: Lohngruppeneinteilung nach Alter, Betriebsjahre, Quali, Aufstiegsschancen, Vertriebler mit Fixum + Prov. beglücken, das Lohnniveau im neu bezogenen Land beachten 4) Empfehlung aussprechen: nach dem Kreislauf sich richten, Struktur einhalten, regelmäßige Sitzungen, MA Befragungen, stets dokumentieren (digital), Ziele nach SMART definieren, Zieldimensionen beachten und Controller heranziehen

Fachgespräch IHK Hannover

Thema: Zukünftig sollen die Azubis leistungsgerecht und situationsbezogen beurteilt werden.

1. Beschreibe anhand von Beispielen welche Beurteilungsfehler bei den Gesprächen auftreten können.
2. Wie können die Beurteilungsfehler vermieden werden?

Gliederung:

1. MA-Gespräche
aufgelistet welche Arten es gibt und wann diese stattfinden sollen
2. Beurteilungsfehler
Beispiele genannt mit dazu gehörigen Fehlern
3. Vermeidung von Beurteilungsfehlern
4. Fazit

Die Herren waren sehr nett und haben geholfen bzw haben dann die Fragen umgestellt als man nicht weiter kam. Im Gespräch wurde noch mehr auf die Azubis eingegangen, musste Managementtechniken 2x erklären, weitere Beurteilungsfehler erklären und wie es dazu kommt, auflisten der Personalentwicklungsmaßnahmen

IHK Köln - mündliche Prüfung bestanden 07.02.19

Folgende Themen kamen bei mir dran:

1. Fachkräftesicherung
2. Wie baue ich ein Qualitätsmanagementsystem im Unternehmen auf
3. Portfolio-Analyse (allgemeine Definition und Zuordnung der Produkte nach Stars, Cash cows, ...) und Produktlebenszyklus
4. Rentabilitätskennzahlen / Leverage-Effekt

Wie hast Du Punkt 2 aufgegliedert?

1. Stufen der Einführung (dachte, das wäre clever das am Management-Regelkreis aufzubauen und dann detailliert auf einzelne Phasen z.B. Planung einzugehen).

Bin dann noch auf Gruppenbildung und so eingegangen, aber scheinbar wollten die was anderes hören.

Ich war aber mega nervös und vielleicht habe ich u.a. so einige Punkte verbaut...

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

IHK Hanau 12.02.2019

Mein Thema Personalbeurteilungen:

Was sind die Ziele, Vorteile?

Welche Anlässe gibt es für ein Beurteilungsgespräch?

Was für Kriterien sind relevant?

Welche Beurteilungsfehler können auftreten?

Wie kann man diese vermeiden?

Genauere Wortlaut habe ich leider nicht mehr im Kopf ...

Beim Fachgespräch ging es rein um die Präsentation, es wurden einzelne Punkte nochmal genauer hinterfragt und um die Aufgaben des Betriebsrats und seine Rechte rund um das Beurteilungsgespräch

IHK Albstadt 14.02.2019

Guten Abend, habe heute meine Präsentation und Fachgespräch bestanden. Ich fand es nicht einfach. Bin mit der Fragestellung nicht so wirklich klar gekommen. Versuche es mal zusammen zu fassen:

Fachkräftemangel. Viele MA gehen in Ruhestand. Es soll eine neue Ausbildungsplanung aufgestellt werden. Und dazu eine Schulung der Ausbilder und Beteiligte. Welche Lernbereiche sind wichtig? Was sind Lernziele? Nennen Sie ein Feinlernziel. Was gehört zur beruflichen Handlungsfähigkeit der Auszubildenden.

Hatte echt Probleme das in eine vernünftige Präsentation zu packen, hab dann folgenden Weg gewählt:

-Ist Situation

-Neue Ausbildungsplanung, welche Ziele?

-Schulung der Ausbildungsbeauftragten: Inhalte: organisatorische Planung. Inhalt: Lernbereiche, Wie funktioniert Lernen, Kopf, Herz und Hand. FIMS, gemeinsam Maßnahmen planen mit Fachabteilung, was wie wann ausgebildet werden soll.

-Berufliche Handlungsfähigkeit: Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Leistungsbereitschaft, Reflektion, Konfliktfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Veränderungsbereitschaft.

-Fazit: andere Möglichkeiten um Fachkräftemangel vorzubeugen.

Keine Ahnung, ob das so richtig war...

Feinziel hatte ich nicht als Begriff untergebracht und das wurde kritisiert. Auch ob ich mit der Fragestellung nicht so gut klar kam.

Fachgespräch war alles kunterbunt zum Thema Ausbildung, FIMS, Stellenplanung, Kennzahlen, Stellenausschreibung, Assessment Center, Bark-Even-Analyse, Umsatzrentabilität, Unternehmensziele.

Uff, ich glaube das war's. Bestanden, aber bin eher frustriert raus. Mal sehen wie viele Punkte das sind. Bekommen wir erst per Post.

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

IHK München 02.2019

Hallo Zusammen,

Also erst mal: ich habe ENDLICH bestanden manchmal ist die zweite Runde auch besser. Ich hatte am Mittwoch meine Prüfung. Mein Thema war, dass ich vom Geschäftsführer gebeten wurde erstmalig einen Imagefilm/Broschüre als Projekt zu leiten. In meiner Präsentation mussten unbedingt geklärt werden wer in meiner Projektgruppe ist und welche Phasen es gibt. Eigentlich ein super Thema nur Projekt ist nicht meins

Fragen bezogen sich auf die Präsentation und andere Themen: u.a. welche Fähigkeiten die Personen haben sollen; welche Lernmethoden und Kompetenzen es gibt....

Schlussendlich musste ich wieder im Nebenraum warten. Nach kurzer Zeit wurde ich abgeholt. Ich wurde gefragt weshalb ich wiederhole. Meine Antwort war, dass ich letztens meine Präsentation mit Themaverfehlung hatte und es mit dem Gespräch nicht ausreissen konnte. Im Vergleich zur diesen Präsentation war auch meine letzte eine reine Katastrophe. Dabei bin ich gewohnt mit Menschen zu sprechen und vorzuführen. Vielleicht war es diesmal auch meine innere Einstellung. Das geile war dann die Antwort der Prüferin: tja Frau Barta, einen Hang zur Themaverfehlung haben sie. Aber keine Angst sie haben knapp bestanden

Mein Tipp für euch: lest euch die Aufgabenstellung genau durch. Mein Fehler ist bzw. war, das ich immer zu viel interpretiert habe. Zudem haben die Prüfer mir diesmal sehr geholfen und waren mir sympathisch. Letztens waren meine Prüfer nicht gerade hilfreich und eher abschätzend.

Also positiv rein gehen und sich nicht ermutigen lassen. Innere Einstellung gehört auch dazu.

IHK Augsburg 02.2019

Hallo Zusammen, heute hatte ich mein Fachgespräch und hab bestanden. Das Thema war Mitarbeiterjahresgespräch. Beschreiben sollte man Vorbereitung/Durchführung /Nachbereitung dazu den Inhalt des Gespräches. Hab Vorbereitung organisatorisch/inhaltlich, Durchführung, Nachbereitung auf Flipchart präsentiert. Gesprächsregeln und psychosoziale Grundsätze auf die Pinnwand

IHK Regensburg 02.2019

Thema Präsentation:

- Stellenausschreibung
- Stellenbeschreibung
- Anforderungsprofil

Fragen Fachgespräch: (soweit ich noch weiß)

- Motivation
- Betriebsverfassungsgesetz
- Headhunter

Auf Flipchartpapier eine Agenda gemacht und auf der Metaplanwand die drei Themen nebeneinander, dazu darunter dann Stichpunkte zu denen ich dann eben was erklärt habe.

1. Vorstellung
2. Zusammenfassung Situationsaufgabe
3. Stellenausschreibungen
4. Stellenbeschreibung
5. Anforderungsprofil
6. Fazit

Fachgespräch gepr. Wirtschaftsfachwirt/e

IHK Regensburg 02.2019

Zum angegebenen Zeitpunkt wird man in den Vorbereitungsraum geholt.

Den Raum erfährt man auf dem Bildschirm am Eingang oder am Empfang :) Im Raum lagen Stifte, alle möglichen Metakarten und Flipchartpapier aus.

Ich hatte Nr.18, Schulung für Beurteilungsgespräch.

Nach 30 min ging's ein Stockwerk höher in den Prüfungsraum.

5 Prüfer waren es bei mir.

Im Raum ein Flipchart, eine Pinnwand mit Nadeln und ein Whiteboard mit einigen Magneten.

Nach meinem Vortrag noch ca.5 Fragen, dann ging ich raus und wurde nach kurzer Beratung wieder rein geholt fürs Ergebnis

Aufbau der Präsentation

Das gab eigentlich die Aufgabenstellung vor: Vorbereitung der Schulung, Durchführung der Schulung und Nachbereitung.

Der größte Block mit Gesprächsaufbau und Fehlern usw. war natürlich der mittlere :)

10 min sind auch verdammt kurz

Meine TOPs waren auf Flipchart, die Gesprächsteile und Fehler auf Meta-Karten/Pinnwand und die BAR-Regel auf Metakarten am Whiteboard.

IHK München 02.2019

Situation: Wechsel der Geschäftsleitung in einem mittelständischen Betrieb.

Fragen: (sinngemäß)

- Auf welche Unternehmensbereiche wirkt sich der Führungsstil aus?

- Beschreiben Sie 3 Maßnahmen, um den situativen Führungsstil in einem Unternehmen zu verankern.

Fachgespräch hat sich noch auf Führungsstile und Führungstechniken bezogen. Waren auch noch allgemeine Fragen zu Potenzialanalyse, U-Leitbild etc.

Ich fand das Thema schwierig, man wusste nicht ob der Führungsstil bereits etabliert war oder eingeführt werden soll. Die Prüfer waren aber sehr nett und wohlwollend und haben unterstützt, wenn einem etwas nicht auf Anhieb eingefallen ist.

IHK Düsseldorf

Meine Präsentation ging über den Situativen Führungsstil, Managementtechniken und Methoden, um den Situativen Führungsstil im Unternehmen einzuführen.

Die Fragen im Fachgespräch waren rund um meine Präsentation und Kompetenzen einer Führungskraft wurden noch abgefragt.

Die Prüfer waren sehr nett in Düsseldorf.